

Operativer Zugang zur Exostosen-Entfernung an der Squama occiptailis des Pferdes

Vortrag von Dr. H. Lutz - 28.Bayerische Tierärztetage Nürnberg

25.- 28. Mai 2017

Neu: Ein Operativer Zugang zur Exostosen-Entfernung u.a., an der Squama occipitalis des Pferdes DEMO an euthanasierten Pferd - daher Röntgenbild o.B,

**Sorgfältige Rasur und
Desinfektion**

**Seitenlage Kopf/Hals
leicht abgebeugt**

**Gute weiche
Polsterung unter
Kopf/Hals**

**wegen Erhöhung und
besseren Zugang
wie auch zum Schutz
des N. facialis**



Hautschnitt über Nacken ca. 5 cm vor und 20 cm über & hinter der Squama occipitalis



Durchtrennung Unterhaut, Fettgewebe, Faszie und Muskulatur



Abtasten & erste stumpfe Durchtrennung der Mittellinie des (paarigen) Nackenbandes mit Metzenbaumschere



Stumpf/spitzes wie vollständiges Präparieren für den weiteren Zugang zur Squama occipitalis
Nackenband in seiner Mitte eröffnen, bis Squama-Bereich instrumental erreichbar
Röntgenbild: chronische Bursitis und Exostose an der Squama



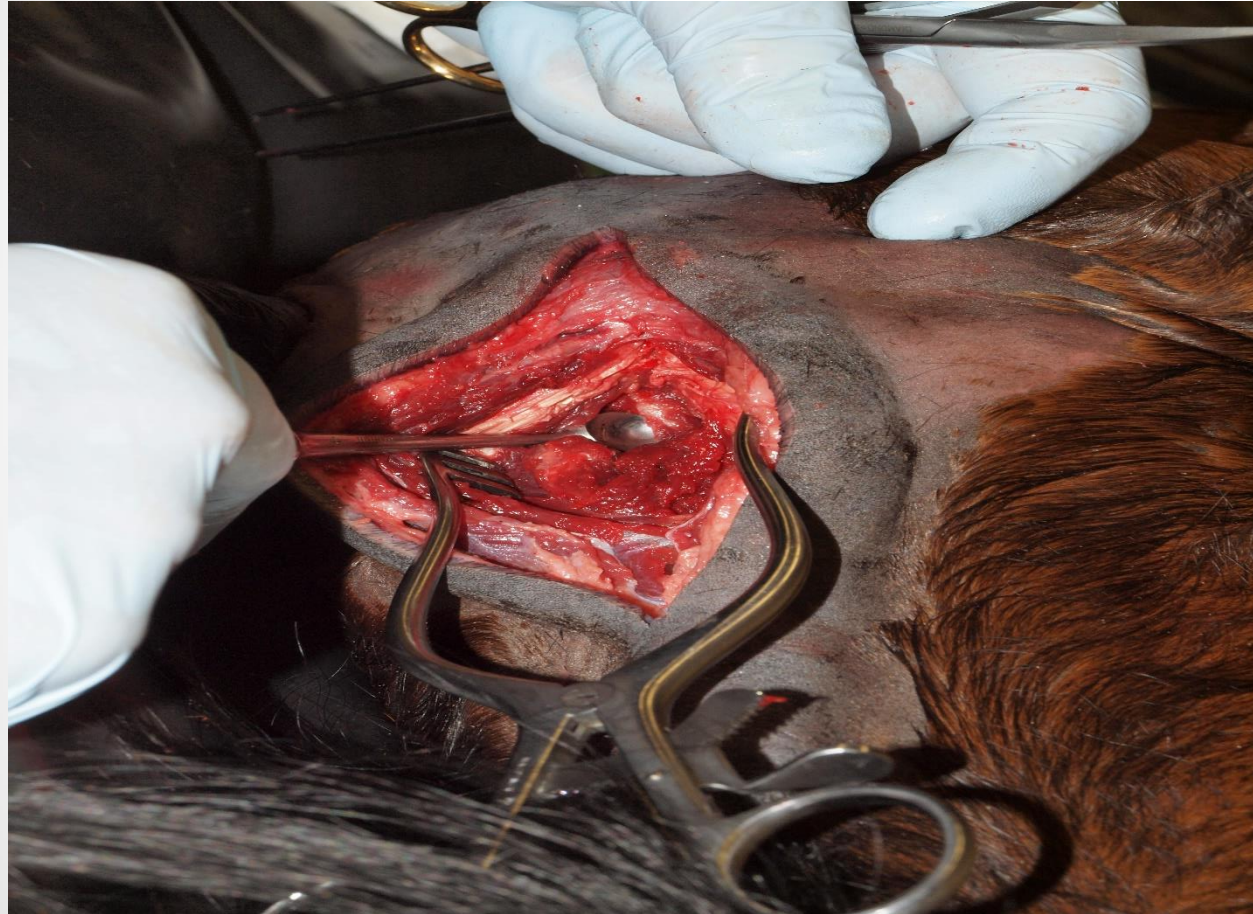
Wundspreizer einsetzen, Tasten/instrumentelles Suchen der Exostosen (Bild rechts)/Metaplasien an Squama & im Nackenbandbereich



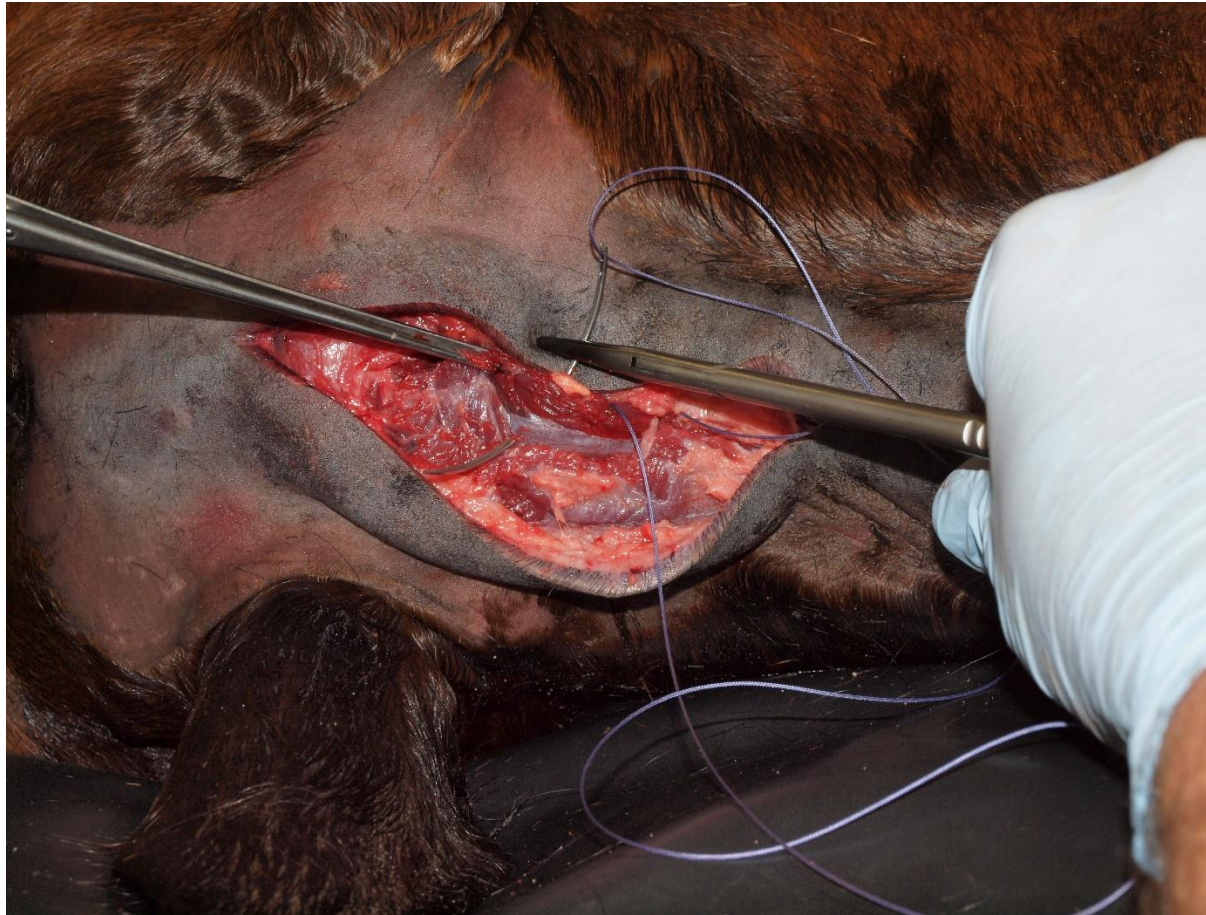
Abtasten des caudalen Rand der Squama occipitails, Entfernung der Exostosen, Spülung



Ggf. auch unter Durchleuchtung bzw. Röntgenbild-Kontrolle



Dann Entfernung des Wundspreizers, nur „Zusammenklappen“ der Nackenbandsehnen(ohne Naht)
danach gemeinsame Naht ff. mit z. B. Safil WdT (= Vicryl) Faden der Schichten Faszie/Unterhaut



Ende der tiefen Naht. Bursa-Reizung? Kein Problem, Wundheilung trotzdem gut - siehe auch bei Osteosynthesen von Olekranon-/Talus-Frakturen: Auch hier kaum p. Op.- Heilungsprobleme durch Bursa-Verletzungen; bei solchen OP`s eigentlich viel mehr „Schädigung“ der jeweiligen Bursa; eine klassische Bursitis hat wohl eine eigene „Genese“



U-/Donati-etc. Hautnähte wg. Spannung und der Kopf-/Kaubewegungen, ggf. Unterlegen der Einstichstellen mit Mullbäuschen oder halbierten Plastik-Teilen v. Infusionsschlauch-Stücken, ggf. auch Decknaht



Nachsorge je nach Schwere der Veränderungen, generell :

- FZ nach ca. 14 Tagen, Decknaht ex nach 3 – 5 Tagen je nach Zustand
- Trogfütterung, Heuraufe auf halbe Boxenhöhe
- Kein Anbinden, kein Kopfverband
- 4 Wochen Koppelgang (möglichst Sandkoppel o. ä.), da :
- Kopf-Tiefhaltungen & Futtersuche/Kauen die Wundheilung stören
- Dann 8 Wochen weiter Koppel und ggf. Führmaschine/Laufband
- Röntgenkontrolle
- Aufbau

AM:

- 5 Tage Antibiose (Proc.-Penicillin-Susp.-G **WdT** u.a.) Cave: bei bis zu 40 ml der Suspension (auch wenn nur alle 2 Tage verabreicht, hälftig auf beide Halsseiten i.m.) 1 ml Dexamethason forte (**Intervet**) dazu mischen: bessere lokale Verträglichkeit und keine Gefahr von Druckerhöhung („Kompartment“) im Halsmuskelbereich (sonst Nebenwirkung wie Zittern, Krampfen, Niederstürzen)
- Oder : 1 x/die 15 Mio
- i.v./i.m. Pen TS i.v/i.m
- der Fa. **Selectavet**



Analgetica per os

- Alle 2-3 Tage Metacam (Fa. Boehringer-Ingelheim u.a.)
- dto. Equioxx Paste (Fa. Merial)
- dto. Phenylbutazon Gel (Fa. cp Pharma)/Phenylbutarium (Fa. Ecuphar)
- Hippopalazone Gel (Fa. Aristavet)
- Equipalazone per os (Fa. Selectavet)
- Danilone per os (Fa. Ecuphar)

Schlussfolgerungen:

Operation, bislang kein Hinweis darüber in der Literatur gefunden, machbar!

8 Operationen, keine Wundheilungsstörungen, über 50 bis 90 % Besserung nach 3 Monaten, davon
1 OP nachweisbare wie vollständige Heilung und Wiedereinsatz in S-Dressur

- Sinnvoll wie indiziert, wenn Reiten unmöglich geworden
- Alle konservativen Heil-Versuche fehlschlagen
- -Zur Entfernung der Exostosen an der Squama
- - bei Metaplasien der beiden Nackenbandsehnen **Splitten** derselben:
Ähnlich wie beim Tendon Splitting der Beugesehnen/Fesselträger
- und/oder auch tastbare Metaplasien ausschälen
- - auch direkte Injektionen „**stern cells**“ dazu durchzuführen
- Wirkung möglich nur durch Mehrfach -„Anritzen“ der Hinterfläche der Squama: **periphere Neurektomie**, ä. wie bei der Spat-OP nach Wamberg.

- 10 j Warmblutstute, Exostosen an der Squama, alle konservativen Versuche fehlgeschlagen, Pferd unreitbar
- 4 Monate nach dieser OP-Methode wieder im Sport



Dr. med. vet. Hubertus Lutz
Pferdewertgutachter
Handy 0171 3466556
E-Mail: dr.h.s.lutz@t-online.de

www.pferdewertgutachten.de

www.pferdegutachten.eu







Dr. med. vet. Hubertus Lutz
Pferdewertgutachter
Handy 0171 3466556
E-Mail: dr.h.s.lutz@t-online.de

www.pferdewertgutachten.de

www.pferdegutachten.eu

Das waren noch Zeiten für praktische Tierärzte: Am Eingang zum Kirchenbauer in Aschheim

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. med. vet. Hubertus Lutz
Pferdewertgutachter
Handy 0171 3466556
E-Mail: dr.h.s.lutz@t-online.de